

Informationen zur Anfertigung von Abschlussarbeiten an der Professur für Entwicklungsökonomik (Prof. Fuchs) und dem Ibero-Amerika Institut für Wirtschaftswissenschaften

Stand: März 2024

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf der Seite des Prüfungsamts:

<https://www.uni-goettingen.de/de/abschlussarbeiten/574058.html>

Vor der Themenstellung:

- Wir betreuen **Bachelorarbeiten** in den Forschungsgebieten der Professur bzw. des Ibero-Amerika Instituts. Bachelorarbeiten fassen die aktuelle Literatur zusammen und können (deskriptive) empirische Analysen enthalten. Wir fördern Bachelorarbeiten, die eine empirische Untersuchung (in der Regel mit der Statistiksoftware Stata oder R) enthalten. Wir erwarten ökonometrische Grundkenntnisse.
- Wir betreuen **Masterarbeiten** in den Forschungsgebieten der Professur bzw. des Ibero-Amerika Instituts. Wir erwarten, dass eine empirische Untersuchung (in der Regel mit der Statistiksoftware Stata oder R) Teil Ihrer Masterarbeit ist. Hierfür werden ökonometrische Kenntnisse erwartet.
- **Möchten Sie Ihre Bachelor- oder Masterarbeit an der Professur für Entwicklungsökonomik absolvieren, erwarten wir, dass Sie zuvor mindestens eine Vorlesung oder ein Seminar der Professur oder des Ibero-Amerika Instituts besucht haben.**
- Lesen Sie zunächst die Anforderungen der Prüfungsordnung Ihres Studiengangs sorgfältig durch. Es ist ratsam, die einschlägige Literatur sowohl zu Ihrem gewählten Thema als auch zu geeigneten Forschungstheorien und -methoden frühzeitig zu recherchieren und zu lesen. Es dauert viel länger als erwartet, relevante Qualitätsliteratur zu finden, zu lesen und zu verstehen. Eine echte Literaturrecherche ist sehr hilfreich für die Erstellung eines guten Projektplans und während des gesamten Arbeitsprozesses der Abschlussarbeit.
- Wir ermutigen Sie, Ihre eigenen Forschungsideen zu verfolgen. Orientieren Sie sich bei der Themensuche vorrangig an Vorlesungen und Seminaren sowie am Literaturstudium. Die Fragestellung darf in dieser Form noch nicht behandelt worden sein. Sie sollte relevant sein. Das Thema sollte als Frage formuliert werden können, die dann in der Arbeit diskutiert und beantwortet wird. Das Thema sollte allerdings nicht zu umfangreich und allgemein sein. Die Thematik sollte Sie persönlich interessieren.
- Alternativ können Sie Themenvorschläge für Bachelor- und Masterarbeiten bei Melanie Schmidt (melanie.schmidt@uni-goettingen.de) anfordern.

- Sie sollten sich frühzeitig mit den Mitgliedern des Lehrstuhls in Verbindung setzen, um Ihr ausgewähltes Thema gründlich vorzubereiten. Bitte wenden Sie sich direkt an Prof. Fuchs oder eines seiner auf der Lehrstuhlhomepage aufgeführten Teammitglieder mit Angabe Ihres Themenvorschlags oder Ihrer Interessenschwerpunkte und des/der an der Professur/dem Ibero-Amerika Institut belegten Kurse/s:
 - Dr. Gerda Asmus (gerda.asmus@uni-goettingen.de): Politische Ökonomie und Entwicklung; Wirtschaftsgeschichte; Radikalisierung; Revolte; Osteuropa und Russland
 - Dr. Adriana R. Cardozo Silva (acardoz@gwdg.de): Migration; Rücküberweisungen; Arbeitsmärkte; Handelsabkommen; internationale Organisationen; Lateinamerika
 - Dr. Ianna Dantas (iannaraissa.moreiradantas@uni-goettingen.de): Umwelt- und Agrarökonomie und -politik; Lebensmittelwertschöpfungskette; Landnutzungsänderung; nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen
 - Dr. Lennart Kaplan (lennart.kaplan@uni-goettingen.de): Wirksamkeitsmessung und politische Ökonomie der Entwicklungszusammenarbeit (insbesondere China); Handel und Entwicklung; globale Gesundheit
 - Dr. Sarah Langlotz (sarah.langlotz@uni-goettingen.de): Konflikte; Migration; globale Gesundheit
 - Prof. Inma Martínez-Zarzoso (imartin@uni-goettingen.de): Globale Wertschöpfungsketten; Entwicklungshilfe; Umweltpolitik; Migration; Handelspolitik und Handelsabkommen
 - Dr. Felicitas Nowak-Lehmann (fnowak@uni-goettingen.de): Migration; Wirksamkeit der Entwicklungshilfe; Handelspolitik (Trade Policy & Trade Management); Auswirkungen von Globalisierung
 - Samuel Siewers, M.Sc. (samuel.siewers@uni-goettingen.de): Umwelt und Entwicklung; humanitäre Hilfe; Lateinamerika
 - Felix Turbanisch, M.A. (felix.turbanisch@uni-goettingen.de): wirtschaftliche Entwicklung Chinas; Chinas Außenhandel; politische Ökonomie autokratischer Systeme
 - Laura Wedemeyer, M.Sc. (laura.wedemeyer@uni-goettingen.de): Umwelt und Entwicklung; Entwicklungshilfe (v. a. von arabischen Ländern oder nicht-staatlichen Akteuren); politische Ökonomie autokratischer Systeme; internationale Organisationen
 - Dr. Juliane Zenker (jzenker@uni-goettingen.de): Wirkungsevaluierung von Politikmaßnahmen; Sozialpolitik in Entwicklungsländern; Kleinstunternehmer*innen in Entwicklungsländern; Geschlechterungleichheit; soziale Normen; Female Economic Empowerment; Afrika; Südasien und Südostasien

- **Nur für Masterarbeiten:** Bitte melden Sie sich auf Stud.IP für „Colloquium: Research Colloquium of the Chair of Development Economics (Prof. Fuchs)“ an. Das Passwort lautet: **FxIb2019**. Dort finden Sie ein „Starterpaket“ mit wichtigen Informationen zur Planung und Umsetzung Ihrer (empirischen) Abschlussarbeit. Sie finden auch ein anonymisiertes Beispiel für eine Masterarbeit.

Themenstellung und Ablauf:

- Nach der Erstberatung legen Sie Ihren Erst- und Zweitbetreuenden ein Konzept vor, das nach Zusage die Basis der eigentlichen Arbeit bildet. Das Konzept sollte auf etwa drei Seiten (plus Literaturverzeichnis) im Wesentlichen Folgendes enthalten:
 - (Arbeits-)Titel; Datum; Name; Matrikelnummer; Email-Adresse
 - Motivation der Fragestellung; ggf. Beschreibung der Hypothesen; Beschreibung des wissenschaftlichen Vorgehens; ggf. Beschreibung der verwendeten Daten
 - Inhaltliche Gliederung
 - Grundlegende, vorläufige Literaturangaben
- Nachdem Sie Ihr Konzept eingereicht und mit uns besprochen haben, werden wir den Antrag auf Zulassung zur Abschlussarbeit unterschreiben. Dieses Dokument ist für das Prüfungsamt erforderlich. Wir empfehlen bei empirischen Arbeiten, dass Sie vor der Themenstellung etwaige Kenntnisse der notwendigen Software (Stata, R, GIS) aufgefrischt bzw. ausgebaut haben. Zur Auffrischung bzw. zum Ausbau Ihrer Stata-Kenntnisse bieten wir Ihnen die Veranstaltung „801628 Stata Self-Study (SoSe 2020 - unbegrenzt)“ zum Selbststudium auf Stud.IP an (password: butisitcausal?).
- Bitte beachten Sie die Hinweise zur Mitteilung des Themas und des Bearbeitungsbeginns auf der Seite des Prüfungsamtes Wirtschaftswissenschaften unter <https://www.uni-goettingen.de/de/merkblatt+zur+wahl+des+themenstellers/574060.html>.
- Betreuung: Es werden Hilfestellungen zu Inhalt, Datenaufbereitung und ökonomischen Problemen gegeben. Hierzu können Besprechungstermine vereinbart werden, um auftauchende Fragen zu klären. Die/Der Betreuende nimmt weder Syntaxkorrekturen bei Programmen vor, noch werden Ökonometrieprogramme zur Verfügung gestellt. Bitte halten Sie sich an die vereinbarten Termine. Vorausgesetzt werden
 - klare Fragen und konkrete Problemstellung
 - keine Verhandlungen über Abgabetermine etc.
 - konsequentes Arbeiten
 - Zeit für die Arbeit

- Kontakt bei Problemen
- **Nur für Masterarbeiten:** Wir empfehlen, dass Sie an unserem Masterarbeitskolloquium teilnehmen und dort mindestens einmal während Ihrer Bearbeitungszeit den Stand Ihrer Arbeit vorstellen (“**Research Colloquium of the Chair of Development Economics (Prof. Fuchs)**”). Die Präsentation wird nicht bewertet und dient lediglich der Verbesserung Ihrer wissenschaftlichen Arbeit. Bitte melden Sie sich auf Stud.IP für das Kolloquium an (Details siehe oben). Bitte vereinbaren Sie einen Termin für Ihre Präsentation mit Ihrem Erstgutachter. Das Kolloquium findet in unregelmäßigen Abständen statt. Die Vortragszeiten werden Ihnen per E-Mail mitgeteilt.

Hinweise zu Aufbau und Gliederung:

- Eine wissenschaftliche Arbeit beginnt mit einem **Deckblatt**, welches über den Titel der Arbeit, den/die Verfasser*in (Name, Vorname, Matrikelnummer), die Betreuenden (Erst- und Zweitgutachter*in) und den Abgabetermin informiert.
- Es folgt ein vollständiges, mit Seitenzahlen versehenes **Inhaltsverzeichnis** sowie ein Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis und ggf. ein Abkürzungsverzeichnis.
- Anschließend folgt der inhaltliche Teil der Arbeit. Dieser Teil beginnt mit einer **Einleitung**, in der die zentrale Forschungsfrage motiviert wird, die Ziele der Arbeit formuliert und der Aufbau der Arbeit kurz erläutert wird. Es schließt sich dann der Hauptteil der Arbeit an, der in der Regel aus mehreren Kapiteln besteht.
- Das auf die Einleitung folgende Kapitel beinhaltet in der Regel einen **Überblick** über die zum Thema der Arbeit bereits **existierende wissenschaftliche Literatur** (siehe Hinweise zur Literatur).
- Die weiteren Kapitel der Arbeit richten sich nach der behandelten Thematik.
- Das **abschließende Kapitel** beinhaltet eine knappe Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeit, wobei die **Beantwortung der zentralen Forschungsfrage** im Mittelpunkt stehen sollte, sowie ggf. einen Ausblick auf **zukünftigen Forschungsbedarf**.
- Die Arbeit schließt mit einem alphabetisch sortierten **Literaturverzeichnis** (möglicherweise gefolgt von einem Anhang).
- Eine gut gegliederte Abschlussarbeit enthält in aller Regel nicht mehr als **maximal drei Gliederungsebenen**.
- Jeder wissenschaftlichen Arbeit ist eine unterschriebene **Erklärung** anzuhängen. Verwenden Sie dafür den vorgegebenen Text (siehe Erklärung auf <https://www.uni-goettingen.de/de/abschlussarbeiten/574058.html>).

- Bitte hängen Sie zusätzlich eine **Erklärung** an, ob Sie KI-basierte Chatbots wie ChatGPT verwendet haben. Musteranlage:

Erklärung zur Nutzung von ChatGPT und vergleichbaren Werkzeugen: In der hier vorliegenden Arbeit habe ich ChatGPT oder eine andere KI wie folgt genutzt:

gar nicht

bei der Ideenfindung

bei der Erstellung der Gliederung

zur Entwicklung von Software-Quelltexten

zur Optimierung oder Umstrukturierung von Software-Quelltexten

zum Korrekturlesen oder Optimieren

Weiteres, nämlich: ...

Ich versichere, alle Nutzungen vollständig angegeben zu haben. Fehlende oder fehlerhafte Angaben werden als Täuschungsversuch gewertet.

Hinweise zur Formulierung:

- Achten Sie unbedingt auf eine **korrekte Rechtschreibung und Zeichensetzung**. Die formale Korrektheit ist Teil der Bewertung der Gesamtleistung. Es wird dringend empfohlen, die Arbeit Korrektur lesen zu lassen. Die hierfür notwendige Zeit sollte von Beginn an eingeplant werden.
- Von zentraler Bedeutung für die Bewertung ist die **Qualität des formulierten Textes**. Guter wissenschaftlicher Schreibstil zeichnet sich durch präzise und dennoch leicht verständliche Formulierungen aus. Vermeiden Sie unnötig wertende Begriffe und verfallen Sie keineswegs in einen erzählerischen oder journalistischen Schreibstil. Rhetorische Fragen sollten selten, alle anderen literarischen Stilmittel möglichst gar nicht verwendet werden.
- Zur inhaltlichen Qualität eines Textes gehört insbesondere die **logische Konsistenz**. Argumentationsketten müssen stringent sein. Wenn Sie z.B. einen Satz mit „Deshalb...“ einleiten, dann sollte diese Schlussfolgerung aus dem davorstehenden Satz (oder den davorstehenden Sätzen) resultieren.
- Komplizierte Sachverhalte können manchmal mit einem geeigneten **Beispiel** verdeutlicht werden. In vielen Fällen bieten sich auch Schaubilder oder Tabellen zur Illustration an.
- **Tabellen und Abbildungen** sind zu nummerieren, müssen einen **aussagekräftigen Titel** tragen und über eine **Quellenangabe** verfügen. Aussagekräftige Abbildungen und Tabellen sind selbsterklärend, also auch ohne den zugehörigen Text zu verstehen.

- Generell sollte dringend darauf geachtet werden, dass die Arbeit einen **gut nachvollziehbaren roten Faden** aufweist. Die Qualität einer Arbeit steht und fällt aller Erfahrung nach mit diesem Kriterium. Alles, was nicht zum Thema gehört, sollte auch nicht behandelt werden. Umgekehrt dürfen keine wesentlichen Aspekte weggelassen werden. Ein häufiger Fehler liegt darin, dass sich Verfasser*innen von einmal formulierten Teiltextrn, obwohl sie für das Verständnis der Arbeit unnötig sind, nicht mehr trennen können. Beim Korrekturlesen sollte jeder Satz noch einmal kritisch auf seine Notwendigkeit hin überprüft und ggf. gelöscht oder gekürzt werden.
- Die von Ihnen in der Einleitung **formulierte Forschungsfrage** sollte spätestens in der **Zusammenfassung wieder aufgegriffen** und, wenn möglich, beantwortet werden. Ansonsten droht die Themenverfehlung.
- **Absätze** sind ein gutes Instrument, um Ideen voneinander zu trennen und einen Text auch innerhalb von Kapiteln sinnvoll zu gliedern. In der Regel steht der wichtigste Satz eines Absatzes gleich am Anfang.
- **Fußnoten** werden für Bemerkungen verwendet, die zwar eine gewisse Wichtigkeit aufweisen oder im Detail einer ausführlicheren Erläuterung bedürfen, aber den eigentlichen Lesefluss stören.

Hinweise zur Literatur und zum Zitieren:

- Es ist dringend darauf zu achten, dass aus der Literatur **wörtlich übernommene Zitate** entsprechend kenntlich gemacht werden. **Auch in eigenen Worten wiedergegebene Gedanken aus der Fachliteratur**, die über das allgemein gesicherte Wissen hinausgehen, müssen durch ein Zitat kenntlich gemacht werden. Unterbleiben solche Zitierungen, handelt es sich um ein **Plagiat**.
- Zitieren Sie nach der Autor-Jahr-Zitierweise. Wir empfehlen den **Harvard-Zitierstil** (siehe Informationsblatt „Zitieren nach dem Harvard-System“ oder <https://www.citethisforme.com/harvard-referencing>). Alle Quellen, die Sie im Text zitiert haben, müssen im Literaturverzeichnis erscheinen. Alles, was Sie nur gelesen haben, aber nicht im Text zitiert wird, darf NICHT im Literaturverzeichnis erscheinen.
- Alle Textteile (aus mehr als zwei Wörtern) oder Ideen, die nicht Ihre eigenen sind, müssen gekennzeichnet werden. Das bedeutet, dass der Text so formuliert werden muss, dass eindeutig klar ist, welche Teile Ihre eigenen Gedanken sind und welche Teile Ideen anderer Personen wiederholen. Wenn Sie sich nicht an diese Standards des akademischen Schreibens halten, sind Sie für Diebstahl geistigen Eigentums verantwortlich (**Plagiat**). Mit der Unterzeichnung der eidesstattlichen Erklärung verpflichten Sie sich, gute akademische Schreibstandards zu verwenden, die Plagiate verhindern. Andernfalls wird Ihre Arbeit abgelehnt, d.h., Sie fallen durch und müssen sich möglicherweise weiteren Disziplinarmaßnahmen stellen. Alle Arbeiten können diesbezüglich getestet werden. Nachfolgend finden Sie eine Auswahl von Links zu weiterführenden Informationen zu guten wissenschaftlichen Schreibstandards in deutscher bzw. englischer Sprache:

- <http://www.arbeitschreiben.de/>
 - <https://www.wiwi.hu-berlin.de/studium/sb/Leitfaden.pdf>
 - Insbesondere Seiten 4-5 zu Plagiaten: https://www.uni-oldenburg.de/fileadmin/user_upload/germanistik/download/Leitfaden_wiss_Schreiben_WJ_final.pdf
 - <https://www.chicagomanualofstyle.org/turabian.html>
 - Booth, Wayne C., Gregory G. Colomb, and Kate L. Turabian. 2018. Manual for Writers of Research Papers, Theses, and Dissertations: Chicago Style for Students and Researchers. 9. Edition. Chicago: University of Chicago Press
- Achten Sie darauf, dass Sie für Ihre Arbeit **wissenschaftliche Literatur** verwenden. Ein großer Teil dieser Literatur findet sich in referierten **Fachzeitschriften**, deren Artikel in der Regel in **englischer Sprache** verfasst sind. Berücksichtigen Sie unbedingt diese Literatur, da Sie sonst Gefahr laufen, wesentliche Erkenntnisse aus der Literatur zu vernachlässigen. Vorlesungsskripte und Internetseiten (Wikipedia) sollten vermieden werden. Zeitungsartikel u.Ä. können der Motivation eines Themas dienen und sollten sonst nur im Ausnahmefall verwendet werden. Lehrbücher können zitiert werden, sind aber zumeist nicht ausreichend, um Fragestellungen in ihrer ganzen Tiefe zu behandeln. Um jedwede populärwissenschaftliche Literatur sollten Sie einen Bogen machen.
 - Verwenden Sie unbedingt die **von Ihren Betreuenden vorgeschlagene Literatur**. Selbstverständlich stellt diese aber nur einen Ausschnitt aus der gesamten relevanten Literatur dar. Eine **umfassende eigene Literaturrecherche** im Internet und in geeigneten Datenbanken ist unerlässlich. Bitte beachten Sie auch die [Angebote der SUB](#).

Hinweise zur Abgabe:

- Die Abschlussarbeit muss digital (Upload als PDF in FlexNow, max. 100 MB, bis 23:59 Uhr am Abgabedatum) innerhalb der bekanntgegebenen Fristen bei dem zuständigen Prüfungsamt eingereicht werden. Anhänge müssen zu einer .zip-Datei komprimiert werden. Bevor Sie die Abschlussarbeit uploaden können, müssen Sie der Selbstständigkeitserklärung zustimmen, trotzdem muss diese in der Abschlussarbeit enthalten sein. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Webseite des Prüfungsamtes Wirtschaftswissenschaften (<https://www.uni-goettingen.de/de/627721.html>).
- *Nur für empirische Abschlussarbeiten:* Bitte senden Sie am Tag der Abgabe alle Dateien, die für die Replikation Ihrer empirischen Analyse notwendig sind, an Ihre Betreuenden. Ihre empirische Analyse gilt dann als replizierbar, wenn alle in Ihrer Arbeit verwendeten Ergebnisse (Regressionstabellen, Abbildungen etc.) mithilfe Ihrer Code-Skripte aus den Rohdaten generiert werden können.

Ihre Abgabe sollte die folgenden Dateien beinhalten:

- alle Rohdatensätze
- den zusammengeführten Datensatz
- Code zum Aufbereiten und Zusammenfügen der Rohdaten
- Code zum Analysieren der Daten
- log-Dateien
- eine Kurzanleitung für die Replikation, z.B. als `README.txt`

Die Rohdatensätze sollten als solche gekennzeichnet und in einem separaten Ordner gespeichert sein. Wenn die Datensätze sehr groß sind, nutzen Sie bitte den Datentransfer-Dienst der Universität GWDG ownCloud . Der zusammengeführte Datensatz sollte in einem gängigen Format (z.B. csv, dta, rds) gespeichert sein. Ihr Code sollte möglichst ohne Anpassungen auf anderen Computern ausführbar sein. Bitte benutzen Sie daher ausschließlich relative Dateipfade. Wenn Sie Ihre empirische Analyse mit R durchführen, legen Sie dafür bitte ein RStudio Project an, sodass keine Dateipfade geändert werden müssen. Bitte kommentieren Sie Ihren Code so, dass ersichtlich ist, an welcher Stelle Ihrer Abschlussarbeit die Ergebnisse des jeweiligen Code-Abschnitts eingebunden werden.

Sonstige Hinweise:

- Die **Länge** einer Bachelorarbeit soll 25 bis 30 Seiten und die einer Masterarbeit soll 40 bis 50 Seiten betragen. Diese Seitenangaben verstehen sich ohne das Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis, Literaturverzeichnis und den Anhang. Abbildungen und Tabellen im Hauptteil der Abschlussarbeit zählen dementsprechend mit in die Berechnung der Seitenzahl.
- Die Arbeit muss **in deutscher oder englischer Sprache** verfasst sein. Beachten Sie hier auch die Vorgaben in der Prüfungsordnung Ihres Studiengangs.
- Sie können jede **Textverarbeitungssoftware** verwenden, mit der Sie sich wohlfühlen. Verwenden Sie vorzugsweise LaTeX, wenn Sie in Ihrer Abschlussarbeit viele Formeln verwenden möchten.
- Bitte verwenden Sie folgende **Formatierung**: Schriftgröße: 12 pt, Zeilenabstand: 1,5-fach, Ausrichtung: Blocksatz, Rand (rechter, linker, oberer und unterer Rand): jeweils 2,5 cm. Der Lehrstuhl macht über die genannten Punkte hinaus keine Vorschriften für die Formatierung der Arbeit. Es ist Aufgabe des/der Verfasser*in, sich über eine **ansprechende Gestaltung** Gedanken zu machen und diese umzusetzen. Dabei sollte immer im Hinterkopf behalten werden, dass es sich um eine **wissenschaftliche Arbeit** handelt. Dies schränkt nicht nur sprachliche Stilelemente, sondern auch grafische Gestaltungsoptionen ein.
- Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen, während der Schreibphase **engen Kontakt zu Ihren Betreuenden** zu halten und Termine zu vereinbaren, um den Stand der Arbeit, bisherige Ergebnisse und das weitere Vorgehen zu besprechen.